

# JAHRBUCH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

## MERKBLATT ZUR GESTALTUNG DER TYPOSKRIPT BZW. DER AUF DISKETTE ERFASSTEN BEITRÄGE

Ihre digitalisierten Beiträge *plus* einem (*Kontroll-*)Ausdruck schicken Sie bitte auf einer Diskette oder per E-mail-attachment an uns. Sie sollten bitte vermerken, mit welcher Software Sie gearbeitet haben. Falls Sie Grafiken in Ihren Text integriert haben, die mit einer speziellen Software erstellt wurden, so bitten wir um Angabe auch dieser Software. Für die formale Gestaltung der Beiträge bitten wir folgende Konventionen zu beachten:

### DER TEXT:

1. Hervorhebungen im Text sowie objektsprachlich Verwendetes sind nur durch *Kursivdruck* wiederzugeben (bitte keine Versalien, bitte keinen Fettdruck). Falls für Sie *Kursivierungen* technisch nicht möglich sind, markieren Sie bitte die entsprechenden Passagen durch Unterstreichung. Wir kursivieren dann die entsprechenden Stellen.
2. Sofern Sie im Text Werktitel, Buchtitel oder Zeitschriftentitel nennen, setzen Sie diese bitte ebenfalls kursiv (bzw. Unterstreichung, vgl. oben); Gedichttitel, Aufsatztitel u.ä. werden in doppelte Anführungsstriche („...“) gesetzt.
3. „Doppelte Anführungsstriche“ kennzeichnen Zitate im Text. *Längere Zitate* werden durch Druck in einem eigenen Text-Block hervorgehoben; bitte kennzeichnen Sie solche Passagen in Ihrem Ausdruck durch entsprechende Formatierung oder Randbemerkungen.
4. Es ist möglich, längere Beispieltex
5. Alle gängigen Abkürzungen bitte *ohne Leertasten dazwischen* schreiben: u.a., u.ö., z.B., z.T. Auch den Schrägstrich, z.B. bei Frankfurt/M., bitte nicht mit Leertasten davor und dahinter versehen. An allen aufgeführten Stellen setzen wir sogenannte *schmale Leerzeichen* ein.

### DAS LITERATURVERZEICHNIS:

Folgende Reihenfolge bitte beachten:

- a) *bei Monographien:*  
Autoname, Vorname: Titel (kursiv). Ort Jahr  
*Beispiel:* Marcuse, Herbert: *Kultur und Gesellschaft*. Frankfurt/M. 1968  
Titel bitte kursivieren bzw. unterstreichen.
- b) *bei Aufsätzen in Sammelwerken:*  
Autoname, Vorname: Aufsatztitel ohne Anführungszeichen (kursiv). In: Vorname Herausgebername (Hg.): Sammeltitel ohne Anführungszeichen. Ort Jahr, S. xx-xx (ohne Leertaste vor und nach dem Bindestrich).  
*Beispiel:* Grünwaldt, Hans Joachim: *Didaktik des Deutschunterrichts im Wandel*. In: Heinz Ide (Hg.): Bestandsaufnahme Deutschunterricht. Stuttgart 1970, S. 171-186
- c) *bei Aufsätzen in Zeitschriften:*  
Autoname, Vorname: Titel ohne Anführungszeichen (kursiv). In: Titel der Zeitschrift ohne Anführungszeichen Nummer (Jahr in Klammern), S. xx-xx  
*Beispiel:* Zinsli, Paul: *Hochsprache und Mundarten in der deutschen Schweiz*. In: Der Deutschunterricht 8 (1956), S. 61-72
- d) *bei Werken in einer Buchreihe:*  
Autoname, Vorname: Titel ohne Anführungszeichen (kursiv). Ort Jahr (Name der Buchreihe in Klammern Bd. Nummer)  
*Beispiel:* Doehring, Karl: *Die allgemeinen Regeln des völkerrechtlichen Fremdenrechts und das deutsche Verfassungsrecht*. Köln/Berlin 1963 (Beiträge zum Ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht Bd. 39)  
Mehrere Autoren, Herausgeber, Erscheinungsorte u.ä. werden durch Schrägstrich (/) ohne Leertasten voneinander abgesetzt.

DIE ANMERKUNGEN:

Im Prinzip wird wie im Literaturverzeichnis verfahren, nur kommt *in den Anmerkungen der Vorname des Autors* zuerst.  
*Beispiele:*

- 1 Günter Grass: *Pädagogik kann nicht alles*. In: Die Zeit Nr. 45, 31. Oktober 1975, S. 33
- 2 Vgl. Wolfgang Iser: *Das Literaturverständnis zwischen Geschichte und Zukunft*. In: Der Deutschunterricht 34 (1982), H. 6, S. 8-25, hier bes. S. 20
- 3 Wolfgang Iser (Anm. 2), S. 24
- 4 Ebd., S. 25
- 5 A.a.O., S. 125f (keine Leertasten bitte vor dem f und zwischen a.a.O.!)
- 6 In säkularisierter Form gehört hierher der letzte Satz der letzten Fassung des *Grünen Heinrich*: „[...] und es ist auf seinem Grabe ein recht frisches und grünes Gras gewachsen“.

Für Ihre Mithilfe schon jetzt herzlichen Dank! Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

IUDICIUM Verlag  
Lektorat